

## Weshalb das Symbol Blaue Blume für dieses Portal gewählt wurde

Dieses Portal hat bewusst keinen Zugvogel, Wildschwan, Kranich, usw. gewählt, wie derzeit bei vielen bündischen Gruppen als Symbole üblich, sondern es steht eine Blaue Blume als Leitsymbol. Das ist bewusst so geschehen und hinter dieser Entscheidung stehen verschiedene Absichten und Überlegungen.

Vor ca. 200 Jahren wählten die Romantiker als ihr verbindendes Symbol diese Blaue Blume, die verborgen im Wald blühe und geheimnisvolle Kräfte habe. Dieses Symbol Blaue Blume steht sowohl für Mobilität, für statisches Verharren als auch für geheimnisvolle erzieherische Einflüsse auf den Menschen.

- Für Mobilität steht dieses Symbol insofern, als die Blaue Blume gesucht werden muss, also für die Wanderung und Reise. Es ist aber mit dieser Mobilität nicht nur das Fernweh, die weite Reise gemeint, sondern die Blaue Blume kann durchaus irgendwo in der Nähe hinter einem Berg im dichten Wald blühen.

- Für statisches Verharren steht das Symbol insofern, als mit dem Suchen der Blauen Blume auch das Erlebnis der romantischen Landschaft und schöner romantischer Augenblicke verbunden ist, wie sie z.B. Caspar David Friedrich in seinen Bildern anschaulich darzustellen versucht hat.

- Für erzieherische Einflüsse steht die Blaue Blume deswegen, weil von ihr geheimnisvolle Kräfte ausgehen sollen, die den Menschen verändern können. Diese Wirkungen müssen nicht unbedingt positiv im Sinne des Realismus sein, sie fördern nicht Reichtum und Macht, aber sie sind keines falls schlecht, sie verändern den Menschen nicht zum Schlechten. Sie machten ihn höchstens zum versponnenen Träumer, der es in der realen Welt zu nichts bringt.

Vor ca. 100 Jahren wählte die entstehende Wanderbewegung an den Gymnasien den Zugvogel, den Wandervogel als ihr Symbol und nannte sich deswegen auch Wandervogelbewegung. Sie hatte damit ein Symbol gewählt, das eindeutig mehr die Mobilität, das „Auf-Fahrt-Gehen“ in den Vordergrund stellte. Der Romantiker davor konnte die nähere Umgebung seines Heimatstädtchens niemals verlassen haben, aber weil er überall und zu jeder Zeit die romantischen Augenblicke und Orte suchte und genoss, war er ein vollwertiger, echter Romantiker. Wer sich der neuen Jugendbewegung anschloss, der musste Mobilität entwickeln, sonst war er eben kein vollwertiger Wandervogel. Der Ältere, der aus gesundheitlichen oder körperlichen Gründen Nichtreisefähige waren höchstens Mitglieder zweiter Klasse im neu entstandenen Wandervogel. Dieser neue Wandervogel war trotzdem überwiegend eine sehr positive neue Tendenz, weil er die Jugend aus den ungesunden Großstädten herausführte. Sobald aber die nähere und weitere Umgebung erwandert war, wurden die „Fahrten“, wie man die romantische Mobilität jetzt nannte, notwendigerweise immer weiter, um noch ihren Reiz zu behalten, bis sie schließlich unter dem Nerother Wandervogel zu Weltfahrten wurden. Auch diese Fahrten wirkten auf den jungen Menschen ein, er wurde weltoffener, toleranter, selbstständiger und breiter gebildet. Er konnte aber auch die Fähigkeiten zur Sesshaftigkeit, zur Familiengründung, zur Bereitschaft für berufliche Karriere einbüßen. Und was soll einmal werden, wenn die ganze Welt in nicht allzu ferner Zeit so perfekt erschlossen ist, wie es die Zentren Mitteleuropas mittlerweile sind? Dann verliert die „Fahrt“ ihren wesentlichen Reiz, denn sie bringt dann nicht mehr viel Neues. Und welche negativen Auswirkungen auf die Fahrtenfreude haben die Möglichkeiten des modernen Internets, das über Bilder

und Filme jeden Ort der Erde ins Zimmer liefern kann. Ersetzt langfristig die virtuelle Fahrt die wirkliche bündische Fahrt? Künftig muss sich die bündische Bewegung, wenn sie langfristig weiter bestehen will, wieder des mehr statischen romantischen Augenblicks, des romantischen Erlebens in der näheren und weiteren Umgebung des Wohnortes erinnern.

Um diese einseitige Gewichtung der „Fahrt“, des „Auf-Fahrt-Gehens“ wieder zu mindern, wurde hier bewusst auf das frühere Symbol der Blauen Blume zurückgegriffen. Dieses Symbol beinhaltet ausgewogen alle Komponenten der Romantik, die weitere Reise, die Wanderung, den Sonnenuntergang am Meer, die Stunde am gemeinsamen Feuer, das romantische Lied, die romantische Lektüre, usw. Sie macht auch den Älteren und weniger Reisefähigen wieder zum vollwertigen Mitglied der Romantik, schließt also gleichwertig alle Altersstufen der Gesellschaft ein. Sie erinnert daran, dass die Romantik weit mehr umfasst als die abenteuernde Mobilität junger Menschen. Die Blaue Blume als Symbol ist zukunftsgeeigneter als die verschiedenen Vogelsymbole, die mittlerweile auch im Internet als Symbole für bestimmte Gruppen zu finden sind.

Helmut Wurm, 24. 10. 2005